

# **Transgression und Intermedialität**

## **Die Texte von Kurt Schwitters**

Internationale Tagung vom 18. bis 20. März 2011

im Sprengel Museum Hannover

Eine gemeinsame Veranstaltung der Leibniz Universität Hannover, der Bergischen Universität Wuppertal und des Sprengel Museum Hannover in Kooperation mit der Kurt und Ernst Schwitters Stiftung, Hannover.

### **Vorläufiges Programm**

#### **Freitag**

10:30 Uhr

#### **Begrüßung**

Ulrich Krempel, Direktor des Sprengel Museum Hannover  
NN (Vertreter/in der Veranstalter)

#### **Sektion 1: Kurt Schwitters und die Moderne**

11:00-11:45 Uhr

Walter Delabar (Freie Universität Berlin)  
In die Extreme. Kurt Schwitters' Moderne

11:45-12:30 Uhr

Birgit Nübel (Leibniz Universität Hannover)  
Aspekte der Moderne: Kurt Schwitters und Robert Musil

12:30-12:45 Uhr

Kaffeepause

12:45-13:30 Uhr

Walter Fähnders (Universität Osnabrück)  
„Ich fordere sofortige Beseitigung aller Übelstände“. Kurt Schwitters und der avantgardistische ‚Manifestantismus‘

13:30-14:30 Mittagspause

#### **Sektion 2: Positionierungen von Kurt Schwitters – Autorkonzepte, Textstatus, ästhetische Strategien**

14:30-15:15 Uhr

Ralf Burmeister (Berlinische Galerie Berlin)

MERZ im Selbstportrait oder „Wie ein bürgerlicher Kopf durch einfache Mittel zur schwebenden Architektur wurde“

15:15-16:00 Uhr

Bernd Scheffer (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Bewusste Trivialpoesie. Überlegungen zum Status der Texte von Kurt Schwitters

16:00-16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15-17:00 Uhr

Sigrid Franz (München)

Fragmentierung und Immaterialität als Vernetzungsprinzipien im Werk von Kurt Schwitters

17:00 Uhr-17:45 Uhr

Tobias Wilke (Columbia University New York)

Da-da: Artikulationsgebärden und Affektpoetik bei Kurt Schwitters

19:00 Uhr

### **Abendvortrag**

Hubert van den Berg (Berlin, Poznan)

Die große glorreiche Revolution in Revon. Kurt Schwitters als Schriftsteller

## **Samstag**

### **Sektion 3: Schwitters neu edieren**

10:15-11:15 Uhr

Isabel Schulz (Sprengel Museum Hannover) und Ursula Kocher (Bergische Universität Wuppertal)

Warum Schwitters neu edieren? Gründe, Anlass, Ziele

Julia Nantke (Berlin) und Antje Wulff (Wuppertal)

Wie Schwitters neu edieren? Beispiele aus den Notizbüchern (im Rahmen des Forschungsprojekts „Wie Kritik zu Kunst wird. Kurt Schwitters' Strategien der produktiven Rezeption“)

11:15-11:30 Uhr Kaffeepause

11:30-12:00 Uhr

Ariane Port (Berlin) und Katharina Richter (Berlin)

"Bild – Text – Edition. Sind Collagen edierbar?"

12:00-12:45 Uhr

Michael White (University of York)

What's Merz in English? The task of translating Schwitters.

12:45-13.30 Uhr anschl. Diskussion über das Editionsprojekt

13:30-14:30 Uhr Mittagspause

#### **Sektion 4: Intermediale Grenzgänge**

14:30-15:15 Uhr

Christian Bachmann (Ruhr-Universität Bochum)

Warum die Scheuche einen Namen hat? Kurt Schwitters' Texte im Spannungsfeld von Schrift und Bild

15:15-16:00 Uhr

Christoph Kleinschmidt (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Intermediales Theater. Kurt Schwitters' Bühnenkompositionen *Oben und Unten* und *Zusammenstoß. Grotteske Oper in zehn Bildern*

16:00-16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15-17:00 Uhr

Oliver Ruf (Universität Dortmund)

Aporetik des Übergangs: Transmedialität bei Kurt Schwitters

17:00-17:45 Uhr

Thomas Keith (Karlsruhe)

Schwitters' *Alphabet-Gedichte* als intermediales Experiment im Kontext der historischen Avantgarde

### **Sonntag**

#### **Sektion 5: Texte von Kurt Schwitters – Fallbeispiele**

10:15-11:00 Uhr

Petra Kunzelmann (Coburg)

Text und Rhythmus. Zur rhythmischen Gestaltung in Kurt Schwitters' *Tran*-Texten.

11:00-11:45 Uhr

Barbara Lindlar (Scherzingen, Schweiz)

PIN - Eine moderne Kunstzeitschrift?

11:45-12:15 Uhr

Kaffeepause

12:15-13:00 Uhr

Bettina Kümmerling-Meibauer (Eberhard Karls-Universität Tübingen)

Avantgarde im Bilderbuch: Kurt Schwitters, *Die Scheuche*

13:00-13:30

Abschlussbesprechung